Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 385.

No. 221. Sonnabend, den 21. September 1839.

Sonntag den 22 September 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diak. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 26. September Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 28 September Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann Vormitt. Herr Pastor Rösner Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts Candidat Cosak. Donnerstag den 26. September Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba. Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 25. September Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herke. Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 21. September 12½ Uhr Mittags. Nachm Hr. Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 25. September Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vorm Hr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 25. September Wochenpredigt Herr Prediger Oelschläger. Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 21. September Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Hr. Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Heoner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. September 1839.

Die Herren Kaufleute Valle aus Königsberg, Lessing nebst Familie aus Elbing, Frau Dr. Mangold nebst Familie aus Berlin, log. im engl. Hause. Frau Major v. Nexin und Familie von Wodtke bei Lauenburg, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Lehmann von Neuenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann W. Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Königl. Kommerzien-Rath Herr Abegg beabsichtigt die Anlage eines Dampfkessels in seiner Zuckersiederei auf dem Hofe des Grundstücks in der Böttchergasse № 251.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 1. Januar 1831 № III. und des Gesetzes vom 6. Mai 1838 §. 16. wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, welcher durch die beabsichtigte Anlage sich in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Polizei-Directorio zu melden, seine Einwendungen geltend zu machen, und dieselben zu bescheinigen, widrigenfalls er derselben verlustig geht.

Danzig, den 16. September 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

2. Im Nogat-Strom bei dem Dorf Einlage ist am 31. August d. J. ein entseelter menschlicher Körper, männlichen Geschlechts, ohne Bekleidung gefunden wor-

den; die bereits vollständig eingetretene Verwesung hat die Wahrnehmung besonderer Kennzeichen unmöglich gemacht, und läßt dieselbe auf ein schon vor längerer Zeit erfolgtes Ableben, so wie auf einen längeren Aufenthalt des Körpers im Wasser schließen, nur ein Stück alte Sackleinwand hat eine Stelle des Leichnams umgeben.

Den gesetzlichen Bestimmungen gemäß ergeht hierdurch die angeordnete öffentliche Bekanntmachung mit der Aufforderung an einen Jeden, der über den aufgefundenen Leichnam eine Auskunft zu ertheilen vermag, dieselbe entweder dem unterzeichneten Gericht schriftlich einzureichen, oder in dem auf

den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Kriminal-Protocoll-Führer Napierski anberaumten Termine sich zu melden und mit seinen Angaben zum Protokoll sich vernehmen zu lassen.

Elbing, den 6. September 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Der jüdische Kaufmann Jacob Hirsch Wütow und dessen Ehefrau Sara geb. Borchhard hieselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages d.d. Marienwerder den 23. Juli c die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor ihrer Verheirathung ausgeschlossen.

Mewe, den 18. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Sechs Landstücke zwischen Weichselmünde und Heubude von 9 Morgen 137 □Ruthen, 9 Morgen 150 □Ruthen, 10 Morgen 165 □Ruthen, 12 Morgen 19 □Ruthen, 12 Morgen 128 □Ruthen, 22 Morgen 140 □Ruthen, sollen zur landwirthschaftlichen Benutzung auf 6 Jahre, in einem

den 24. September d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zerneke I. anstehenden Termin, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 23. August 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die nothwendigen Reparaturen an den Gebäuden des Kämmerei-Vorwerks Stutthoff sollen dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Zur Einreichung und Eröffnung der Submissionen steht auf

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an, woselbst Anschläge und Baubedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 14. September 1839.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die gestern Abend um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben

Frau, von einem gesunden Sohne, beehre ich mich Freunden und bekannten hiemit anzuzeigen. August Rösler.
Altschottland, den 20. September 1839.

Literarische Anzeigen.

7. Illustrirte Pracht-Ausgaben.

Bei Dennig, Finck & Comp. in Pforzheim und Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Danzig bei Anhuth u. Gerhard:

Die vier heiligen Evangelien
unsers Herrn
Jesu Christi.

Aus der lateinischen Vulgata getreu übersetzt von
J. P. Silbert.

Mit vorhergehender Einleitung, einer kurzen Lebensgeschichte der heiligen Evangelisten, historischen Umrissen der Stadt Jerusalem und des heiligen Landes, und der Zugabe eines lieblichen Passionsgartens des Herrn.

In sechs Heften.

Mit sechs prächtigen Titelkupfern, vielen feinen Holzstichen und jede Seite mit Randverzierungen, von den ersten französischen und englischen Künstlern gezeichnet und in Holz gestochen.

Erstes und zweites Heft. Subscript.-Preis a 1 Rtl. 7½ Sgr.

Indem wir oben angekündigte Uebersetzung des berühmten Herrn Verfassers der lebhaften Theilnahme des Publikums empfehlen, sind wir überzeugt, daß demselben bis jetzt keine Ausgabe der heiligen Evangelien geboten ward, die sich gleich dieser durch Classicität der Uebersetzung, Druck und Papier auszeichnete.

Geschichte
des
Gil Blas von Santillana.
Aus dem Französischen des Le Sage
von Dr. G. Fink.

Mit 600 ganz feinen Holzstichen nach Zeichnungen von Jean Gigoux, gestochen von den ersten Künstlern Frankreichs.

Erstes und zweites Heft. Subscr.-Preis a 26½ Sgr.

Wir übergeben den Verehrern Le Sage's die größte Schöpfung seines Geistes, verherrlicht durch die ersten Künstler Frankreichs, in einer Ausgabe, die in typographischer Hinsicht nichts zu wünschen übrig läßt, und glauben auf recht zahlreiche Theilnahme rechnen zu können. Wir empfehlen dieses Werk vorzüglich den Besitzern

unsrer größern illustrirten Ausgabe des Don Quixote als würdiges, noch werthvolleres Seitenstück, da wir für glänzendere Ausstattung in Druck und Papier gesorgt, und, um die Holzstiche so schön als möglich drucken zu können, die Originalhölzer erworben haben.

Romane und Novellen
aus dem Spanischen des
Miguel de Cervantes de Saavedra.
Mit vielen feinen Holzstichen nach Tonny Johannot und andern Künstlern.
Erster und zweiter Band. Subscrip.=Preis a 15 Sgr.

Der lebhafte Beifall, den unsere größere Pracht=Ausgabe des Don Quixote gefunden, veranlaßt uns, auch eine kleinere in dem beliebten Format der neuesten Taschen-Ausgabe von Schillers Werken zu veranstalten, die wir mit theilweise neuen Zeichnungen illustirten u. einer gleichen Theilnahme des Publikums empfehlen.

Dasselbe hat auf diese Weise Gelegenheit, sich um äußerst billigen Preis ein Werk anzuschaffen, dessen Originalität und Tiefe das große Kunsttalent eines Tony Johannot, unterstützt durch die geschicktesten Holzstecher Frankreichs, erst recht anschaulich gemacht hat.

Sämmtliche Werke werden 10 bis 12 Bände umfassen und im Laufe d. J. erscheinen. Die ersten 6 Bände enthalten den Don Quixote und dann folgen die Novellen ꝛc.

8. In der **Buchhandlung von S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Geist der Päbste. Von Santo Domingo,
Verf. von „Rom wie es ist," ꝛc. Gr. 8. Geheft. 20 Sgr.

Anzeigen.

9. Wegen eingetretener Familienverhältnisse soll die einträgliche und sehr vortheilhaft belegene Hofbesitzung № 9. u. 10. in Scharfenberg, eine Meile von Danzig, in einer zusammenhängenden Fläche von 168. culm. Morgen des vorzüglichsten Bodens, mit allen darauf stehenden Wohn= und Wirthschaftsgebäuden, welche zum Theil ganz neu, theils im besten baulichen Zustande sind, entweder im Ganzen oder in Parcelen, so wie jeder Käufer solche zu haben wünscht, meistbietend verkauft werden. Hierzu wird Dienstag den 24. d. M. in Scharfenberg ein Licitations-Termin abgehalten werden, und ersuche ich die Käufer, sich noch vor dem Termin in meinem Bureau zu Danzig, Hintergasse № 120., einzufinden, um sich mit den Bedingungen bekannt zu machen, welche den Auswärtigen, die sich deshalb in portofreien Briefen zu melden haben, unentgeldlich mitgetheilt werden sollen.

Zernecke, Oekonomie-Commissarius.

10. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Sonntag, den 29. September wird die Ausstellung bestimmt geschlossen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

11. Ein Hof im Werder, eine Meile von Danzig, mit 3 Hufen 10 Morgen, mehrentheils Wiesenland, ist mit und ohne Inventarium sofort zu verkaufen. Das Nähere Kl. Krämergasse № 800.

12. Es soll eine auf dem Heil. Geist Hospitalshof, am Pockenhausschen Gange belegene Oberwohnung, welche durch einen hölzernen Corridor mit einem gegenüber gelegenen Gebäude verbunden ist, Baufälligkeits halber, an den Meistbietenden zum Abbrechen ausgeboten werden. Der Käufer hat jedoch für die Wiederbedachung der stehen bleibenden Unterwohnung zu sorgen. Wir haben zu diesem Zweck auf

Donnerstag, den 26. September Vormittags 11 Uhr

im Heil. Geist-Hospitals-Gebäude einen Termin angesetzt, in welchem noch die genauern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Beim Hofmeister Sahmland hat man sich hinsichts der Besichtigung zu melden.

Danzig, den 19. September 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. C. v. Frantzius.

13. Montag, den 23. September c. wird das Sommer-Local der Ressource zur Geselligkeit geschlossen und das Winter-Local zum Besuch geöffnet sein.

Die Vorsteher.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Effecten, bei der Royal Exchange Assurance Association, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten

Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235,37.

16. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

17. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der die Sattlerproffession erlernen will, findet vorstädtschen Graben № 2052. eine Stelle.

18. Zu Michaeli d. J. verlasse ich die unter der Direction des Herrn Regierungs- und Schulraths Höpfner stehende, städtische, höhere Töchterschule, in welcher ich, nach Beendigung des Schulbesuchs, zwei Jahre hindurch mich für das

Lehrfach vorbereitet habe. Ich beabsichtige nunmehr jungen Mädchen Privatunterricht zu ertheilen. Indem ich dieses hiermit ergebenst anzeige, bitte ich die geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder zum Unterrichte anvertrauen wollen, das Nähere gefälligst mit mir verabreden zu wollen. Franziska de la Motte,

Danzig, den 20. September 1839. Frauengasse № 853., zwei Treppen hoch.

19. Neugarten № 521. sind 3 Zimmer, Zubehör und Eintritt im Garten, auch ein moderner Wienerwagen zu haben.

20. Der Unterricht in der hiesigen Königl. Navigationsschule fängt mit dem 1. October d. J. an.

Wer die Schule besuchen will, muß sich den Tag vor seiner Aufnahme bei dem Unterzeichneten im Navigations-Schulgebäude, mit Führungs-Attesten versehen, melden, um die weiteren Bedingungen zu erfahren. C. G. Lous,

Danzig, den 19. September 1839. p. t. Director.

21. Einige Stunden im Pianoforte-Unterricht wünsche ich wieder zu besetzen.

George, Heil. Geistgasse № 1010.

22. Die öffentliche Prüfung der Zöglinge hiesiger Königl. Provinzial-Gewerbeschule und Entlassung des fünften mit einem Staats-Stipendium nach Berlin einberufenen Schülers, wird Montag den 23. d. M. im Locale der Anstalt, Hökergasse № 1438., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, stattfinden. Der Unterzeichnete beehrt sich alle Freunde höherer gewerblicher Thätigkeit ergebenst dazu einzuladen. Professor Anger,

Director.

23. Unterrichts-Anzeige.

Am Donnerstage den 2. October beginnt in meiner Privatschule der Wintercursus. Meldungen neuer Schüler erbitte ich spätestens bis zum 1. October, damit ich im Stande bin die erforderlichen Klassen mit ihren Lectionsplänen einzurichten. Zwar werden Schüler für alle Klassen angenommen, jedoch sind mir diejenigen die liebsten, welche mit den Elementen beginnen. Prediger Böck.

24. Um der mehrseitigen Aufforderung vieler geehrten Kunstfreunde zu genügen, habe ich beschlossen im Laufe der folgenden Monate 6 Quartett-Abendunterhaltungen zu bewerkstelligen. Ich halte es um so mehr für meine Pflicht, nur die **gediegensten Werke** der ersten Meister zur Aufführung gelangen zu lassen, als ich dadurch das, mir so ehrenwerthe Vertrauen Eines hochachtbaren kunstliebenden Publikums vollkommen würdig zu geniessen hoffe. Noch erlaube ich mir zu bemerken, dass ausser den circulirenden Subscriptionslisten in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel, Wollwebergasse, eine Liste zur Aufnahme von Subscriptionen bereit liegt. Das Nähere werden die öffentlichen Blätter zur Zeit bekunden.

E. Braun.

25. In der Musikal-Handlung von R. A. Nötzel sind gute Pianoforte zu vermiethen.

26. Ein Brenner, mit guten Attesten versehen, wünscht angestellt zu werden, Langgasse Nro. 1998.

27. Es wünscht eine junge Dame unter billigen Bedingungen im Fortepiano-Spiel gründlichen Unterricht zu ertheilen. Zu erfragen Schmiedegasse № 284.

28. Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat und die Küche versteht, auch andere häusliche Arbeiten verrichten muß, kann sich altstädtschen Graben № 1287. melden.

29. Ein- und zweispännige Fahrzeuge als auch Reitpferde werden vermiethet, Jopengasse № 565.

30. Zu der Mittwoch, den 25. September Nachmittags 3 Uhr im untern Lokal der Wohllöbl. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Das Grundstück Hosennähergasse No. 679 ist für 400 Rthlr. verkauft, und bleibt dieses Capital zur 1sten Hypothek darauf stehen.

Danzig, den 20. September 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

31. Sollte Jemand gesonnen sein alte Meublen zu verkaufen der melde sich Breitgasse № 1104., auch werden daselbst Pensionaire unter billigen Bedingungen aufgenommen.

32. Ein junger Mann der die Landwirthschaft erlernet, und zum 1. October seiner Militair-Pflicht Genüge geleistet hat, sucht zu dieser Zeit, gegen ein mäßiges Gehalt ein Unterkommen als Wirthschafter auf dem Lande, und ist in der Matzkauschengasse № 412. zu erfragen.

33. **Sonntag, den 22. Septbr. Konzert in der Sonne** am Jacobsthor. Anfang 5 Uhr.

34. **Sonntag d. 22. d. M. Konzert in Hermannshof.**

35. **Soñtag d. 22. d. M. Konzert i. Fröschen Garten.**

Vermiethungen.

36. Seifengasse № 952. ist ein freundliches Zimmer mit der Aussicht nach der Langenbrücke, nebst Schlafkabinet an einzelne Civil-Personen zu vermiethen.

37. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 221. Sonnabend, den 21. September 1839.

38. Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. ist ein Saal nebst Nebenkabinet mit auch ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

39. Das sehr logeable Wohnhaus Heil. Geistgasse № 933., mit sieben neu decorirten heizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

40. Sandgrube № 461. ist Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Heugelaß zu vermiethen.

41. Breitgasse № 1188. ist eine Vorstube an einzelne Herren zu vermiethen.

42. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

43. Das Haus Langgasse № 371., mit 9 heizbaren und zum Theil neu decorirten Zimmern, Seiten- und Mittel-Gebäude, 2 Küchen, Stall zu 6 Pferden, große Wagenremise, und einem Speicher, durchgehend nach der Hundegasse, steht im Ganzen zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

Die näheren Bedingungen sind Jopengasse № 729. zu erfragen.

44. Langgasse № 406. ist ein Zimmer mit Meubeln gleich zu beziehen.

45. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

46. Auf dem 3ten Damm 1428. ist eine große Unterstube zu vermiethen, und zu rechter Zeit zu beziehen.

47. Heil. Geistgasse № 1974. nahe dem Glockenthor, sind 2 meublirte Stuben an Civil oder Herren Officiere, zum 1. October zu vermiethen.

Auctionen.

48. Donnerstag, den 26. September c., sollen in dem Hause Frauengasse № 882., auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden durch Auction verkauft werden:

1 Schnur ächte Perlen, 1 goldene Damenuhr mit Perlenfassung, 1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, mehrere Spiegel in mahagoni Rahmen, birken polirte, nußbaumne und gebeitzte Sekretaire, Sopha-, Klapp-, Wasch- und Nähtische, Kommoden, Kleider-, Eck-, Schenk- und Küchenschränke, Sopha- und Himmelbettgestelle, 1 polirtes Sopha mit Moorbezug und Stühle, Koffer, Regale, Bettschirme, Rol-

eaur, Betten, Kissen und Seegrasmatratzen, viele Leib- und Bettwäsche, Bettdecken, Bett- und Fenstergardienen, Tischzeug, Herren-Kleidungsstücke in großer Auswahl, vielerlei Pelzkleidungsstücke für Herren und Damen, einiges Porzellan, Fayance und Glas und plattirtes, neusilb., lakirtes, messing. und eisernes Hausgeräthe. Ferner:

Mehrere meerschaumne Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Brillen und Lorgnetten, wovon einige in silberner Fassung, Lupen, Augengläser und 1 Perspektiv, 1 Sonnenuhr, mehrere Tabatieren von Agat, Schildpatt ꝛc. 2 Thermometer, 1 Barometer und vielerlei andere nützliche Sachen.

49. Montag, den 30. September c., sollen in dem Hause № 1490. in der Petersiliengasse auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

3 silberne Taschenuhren, 2 große Perspective, mehrere große und kleine Spiegel, 1 Klavier mit Flötenwerk, eine 8 Tage und eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 1 nußbaum. Comtoir, 1 Schreibepult, Linnen- und Kleiderschränke, Klapp-, Ansetz-, Näh- und Spieltische, Betträhme und Bettgestelle, Stühle, Bänke, 1 zu verschließender Branntweinladen, $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Ohm-, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Anker-Fastagen und vielerlei Schankutensilien, als: Flaschen und Gläser aller Art, 1 kupf. Wanne, dito Füllkannen und Trichter, 1 zinn. Schenkfaß, dito Maasse, Töpfe und Bierkannen, Heber, 1 eiserner Waagebalken nebst Schaalen, Gewichte u. s. w. Ferner: Betten, Linnen aller Art, Kleidungsstücke (2 Damenpelze), Fayance, diverses Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Metall und verschiedenes anderes Küchengeräthe.

50. **Auction zu Praust.**

Donnerstag, den 26. September 1839 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Brennerei zu Praust meistbietend verkauft werden:

circa 40 Stück fette Mastschweine.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, recht zahlreich sich einfinden zu wollen.

Siedler, Auctionator,
Langenmarkt № 426.

51. **Auction zu Jenkau.**

Montag, den 30. September 1839 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Director Steger im Institute zu Jenkau meistbietend verkauft werden:

Verschiedene Uhren, 1 birken polirtes Schreibesekretair, 1 Fortepiano, 1 Sopha mit Springfedern und Pferdehaar gestopft und Moor beschlagen, 1 dito mit Springfedern und Leinwand-Bezug, 24 birkene Rohrstühle, 15 Polsterstühle, 1 einthüriges und 1 zweithüriges großes Kleiderspind, 1 einthüriger lindener Schrank, 1 zweithüriges Essenspind, 1 Bücher-Glasschrank, 2 große Bücherregale, birkene und gestrichene Kommoden, polirte und gestrichene Klapp-, Thee-, Wasch- und Ansetztische, 2 große Fensterauftritte, 1 Spinnrad, 1 Haspel.

Einige Kühe, 2 fette Schweine, 1 verdeckter Korbwagen, 1 neuer Korbschlitten. Ein Stück ausgepflanzte Kartoffeln, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Fayance, Hölzerzeug, Stallgeräthe und viele nützliche Gegenstände mehr.

Fiedler, Auctionator. Langenmarkt № 426.

52. **Heu-Auction auf den Stadthofswiesen.**

Freitag, den 27. September 1839, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den Stadthofswiesen am Troyl meistbietend verkauft werden:

40 Köpfe gut gewonnenen vorzüglichen Grummet.

Der Versammlungsort ist auf dem jenseitigen Weichselufer bei der Fähre am Gänsekruge.

Der Zahlungstermin wird bei dem Verkauf für sichere bekannte Käufer angezeigt werden.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt 426.

53. **Manufactur-Waaren-Auction a tout prix.**

Freitag den 27. September 1839 Vormittags 10 Uhr werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Langgasse № 407. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Aucteon verkaufen:

Cattune, Ginghams, Schürzenzeuge u. Glanz-Ginghams, Federleinen, Thybets, Circassiennes, wollene Patent-Hosen, Wiener Umschlage-Tücher, Plaids und andere wollene Tücher, diverse seidene Tücher, seidene Westen, ächte Taschentücher und schwarz seidene Halstücher, Bastards, Batist, Mousselin, weißen Cattun, feinste Futterkattune, Piquee-Decken, baumwollene Handschuhe, Meubel-Moors, rc., rc.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.**

empfiehlt ihr für Herbst und Winter bereits reichhaltigst assortirtes Lager zu billigsten und festen Preisen.

55. **Brückscher Torf, bester Qualität wird billigst verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.**

56. **Die schnell vergriffene feine Perlgraupe** à Pfund 1¾ Sgr. ist wieder zu haben hohe Seigen № 1185. bei

F. N. v. Kolkow.

57. Weiße Wachslichte, Wachsstöcke und Spermaceti-Lichte, empfiehlt

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

58. Hellbraunen Maryland a 8 Sgr., leichten Portorico a 8 Sgr., dito in Rollen a 8 Sgr., so wie Stengel und Cigarren-Abfallsell a 4 und 5 Sgr. das Pfund, empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

59. Neue Holl. Heeringe a 1, 1½ und 2 Sgr., neue schottische Heeringe (an Qualität den Holl. beinahe gleich) a 8 Pf. das Stück, so wie sehr delikate Fettheeringe 3—4 Stück 1 Sgr. und kleine Drontheimer Heeringe das Pfd. 1 Sgr., das 1/16 Fäßchen a 15 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

60. Indem ich die auf meinem Dampf-Apparate destillirten und von directen Bezugsquellen committirten ätherischen Oelen, als: Anies-, Bergamott-, Birken-. Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Fenchel-, Kümmel-, Lavendel-, Nelken-, äth. bitter Mandeln-, Neroli- oder Orangenblüth-, Pfeffermüntz-, türk. Rosen-, Rosmarin-, Wachholderbeer-, Zimmt- und span. Bitter-Oel bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen. Bernhard Braune.

61. Von ächtem leichten Rollen-Varinas und Varinas in Blättern, so wie von ächtem Portorico in Rollen, und verschiedenen Sorten geschnittene Tabacke in Paqueten aus anerkannt soliden Fabriken, empfing ich neue Zufuhren und stelle billige Preise. Bernhard Braune.

62. Ein großer mahagoni Eßtisch mit Einlegeblättern, den man so zusammenschieben kann, daß er einen Sophatisch von gefälliger Form bildet, ist jetzt zu verkaufen Hundegasse № 247.

63. In Carlikau bei Zoppot stehen fette Hammel zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

64. Von allen möglichen Gattungen Tisch- und Arbeits-Lampen, Hänge- und Wandlampen in bester Qualité, empfing ich eine sehr große Auswahl und empfehle solche so wie neusilberne Eß- und Theelöffel, Vorlegelöffel, Theesiebe, Schnupftabacks-Dosen, Schwamm-Etuis, Abgüsse, Tisch- und Dessertmesser mit neusilbernen Heften, Theebrodtmesser, Jagdtaschen, Schrodtbeutel, Pulverflaschen, Reit- und Hetzpeitschen, Fahrpeitschen, seidne und baumwollene Regenschirme, gebleichte Waschschwämme vorzüglicher Qualité, als auch alle andere Gegenstände meines aufs reichhaltigste assortirten Galanterie-Waarenlagers hiermit zu den billigsten Preisen bestens. J. Prina, Langgasse № 520.

65. Die allerneuesten Pariser Herren-Cravatten und Schlipse, in Atlaß, Gros de tour, Gros de Saudres und Facianne, eben so auch Batist-Chemisette und Manchetten, erhielt in großer Auswahl M. Löwenstein, Langgasse № 396.

66. Eine engl. 4 Wochen gehende Glockenspiel-Uhr im lakirten Kasten, welche auf 2 Walzen 26 geistl. Lieder spielt, außer der ganzen auch noch die halbe Stunde schlägt und repetirt, sich durch vorzüglich starke Bauart auszeichnet, ist zu verkaufen beim Uhrmacher Knaack, Matzkauschegasse № 412.

67. Reife Weintrauben werden verkauft Jopengasse № 733.

68. **Tischsalz, Catharinen- und ganz vorzügliche** Magdeb. Pflaumen, Pecco-, Congo-, Bohe-, Imperial-, Haysan-, Heysanchin- und Kaiserblumen-Thee, empfiehlt billigst die Handlung Hundegasse, Matzkauschengasse-Ecke, bei Friedrich Mogilowski.

69. Von heute ab verkaufe ich den Stein gegossene Lichte a 6 Rthl. 15 Sgr., das ℔ 6½ Sgr., gezogene Lichte den Stein 6 Rthl. 5 Sgr., das ℔ 6 Sgr.
F. W. Gamm, Hundegasse.

70. **Punsch-Essenz von reinem Jamaica-Rum,** von vorzüglich reinem und lieblichem Geschmack, habe ich dieser Tage in Commission erhalten, und empfehle selbigen einem geehrten Publikum zum nachstehenden Preise:

die ¾ Quartflasche № 1., 20 Sgr.,
" " " " 2., 16 "
" " " Himbeer-Essenz 16 Sgr.

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

71. So eben erhielt eine Parthie frische Citronen, und empfiehlt in Kisten, hundert- und stückweise äußerst billig G. Gräske,
Langgasse, dem Posthause gegenüber.

72. **Eine Sendung moderner Putz-Gegenstände, worunter Hüte und Hauben in den geschmackvollsten Façons nebst einer sehr schönen Auswahl von gestickten Damen-Tüchern und Cravatten erhielt so eben F. L. Fischel, Langgasse № 401.**

73. Es ist ein Schank-Repositorium mit Utensilien zu verkaufen. Wo? erfährt man Neugarten № 508. B.

74. **Carl E. A. Stolcke.**
Breitgasse № 1045., Ecke der Faulengasse,
empfiehlt alle Sorten Kaffee, als: Mocca, Cuba-, Portoriko-, Java-, und Brenn-Kaffee, Zucker, so wie sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren, besonders aber auch schöne neue, so wie sehr gut conservirte vorjährige Holl. Heeringe und Brioler Käse zu herabgesetzten Preisen.

75. Alle Sorten vorzüglich gute **Lampendochte** und **Nachtlichte** in Schachteln a ½ und ¼ Jahr, sind billigst zu haben bei
E. G. Gamm, 1ten Damm № 1114.

76. Für gutes rohes Talg gebe ich 3¾ bis 4 Sgr. pr. ℔ und für geschmolzenes 5 Sgr. pr. ℔. F. W. Gamm, Hundegasse.

77. Eine sehr große Auswahl der neuesten Pariser Hüte, Häubchen u. Blumen, erhielt M. Löwenstein, Langgasse № 396.

78. 1 und ¼ Achtel Feldsteine stehen sehr billig Pfefferstadt № 121. zu verkaufen.

79. **Besten Stärke-Syrup**, in beliebigen Fäßern, pro Ctr. 3¾ Rth., in einzelnen Ctnr. 3½ Rthlr., ist zu haben Gr. Schwalbengasse № 400. bei B. L. v. Kolkow.

80. Täglich sind frische Pflaumenkuchen zu haben, das Stück 1 Sgr. 6 Pf. Dorn, Bäckermeister, Ziegengasse № 765.

81. **Carl E. A. Stolcke,**
Breitgasse № 1045, Ecke der Faulengasse,
erhielt so eben eine Sendung neuer Citronen und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen.

82. Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, Havanna Cigarren, alten Jamaica-Rum die ¾ Quart-Flasche a 16 Sgr. verkauft Carol. Neydorff, Breitenthor 1935.,

83. Guter trockner Brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt. ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball

84. Trockner Brückscher Torf, büchen, so wie vorzüglich starkes, körniges fichten Klobenholtz und Klotzholz, wird billig verkauft in der Niederlage Schäferei № 38., neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann, Wwe.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Dienstag, den 1. October d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Das Grundstück in der Frauengasse № 885. Die Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

85. Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Seefahrer Johann Jacob Friedrich Menger aus Danzig, da derselbe aus den Preuß. Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Jacob Friedrich Menger wird daher aufgefordert ungesäumt in

die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Haase anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Jacob Friedrich Menger diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Martins, Raabe und Schmidt, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 3. September 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17. bis incl. 19. September 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1826\frac{1}{12}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $958\frac{8}{15}$ Last unverkauft, und $63\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$682\frac{47}{60}$	$89\frac{23}{30}$	—	—	15	$2\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	124—133	117—122	—	—	74	—
	Preis, Rthlr.	$141\frac{2}{3}$–180	55 – $60\frac{2}{3}$	—	—	34	$63\frac{1}{3}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	630	$337\frac{1}{2}$	—	5	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	75	31	—	große 28 kleine 23	$16\frac{1}{2}$	40

Thorn sind passirt vom 13. bis incl. 17. Sept. 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

309 Last 3 Schffl. Weizen.
11699 Stück fichten Rundholz.
1188 Stück eichene Bohlen.

Schiffs-Rapport.

Den 15. September angekommen.

T. Cluett — Vine — London — Ballast. Gebr. Baum.

Gesegelt.

J. F. G. Schütt — Friedrich Wilhelm — Guernsey — Getreide.
N. Dorg — Leith — Liverpool —
C. Spill — Succeß — Belfast —
D. Bartels — Friedrich — Hull —
H. Scholte — Equartor — England — Oelkuchen.
G. Schumacher — Johanna — Knochen.
F. Raasch — Amanda — Holz u. Bier.

Wind S.

Den 16. September gesegelt.

F. W. Völtz — Mathilde — London — Getreide.
R. Davidson — Wensleydale — — u. Mehl.
N. Rippon — Thirsk — Liverpool — Getreide.

Wind S.